

Johann Sebastian Bach (1685-1750):**Fantasie C-Dur / BWV 573****Entstehungszeit: Köthen/Leipzig**

Das wunderschöne, “Fantasia pro Organo” betitelte und im Klavier-Büchlein für Anna Magdalena Bach von 1722 autograph überlieferte, fünfstimmige Stück ist leider Fragment geblieben: die Niederschrift bricht bereits in Takt 13 ab.

Der achttaktige, in die Dominante führende Einleitungssatz beginnt wie folgt:



Danach erklingt eine aufsteigende Sequenz, in der – über kraftvoll schreitendem Baß – die Stimmenpaare Tenor 1/2 und Sopran/ Alt imitierend korrespondieren. Der Abschnitt läuft überraschend nach e-moll aus. In unseren Tagen ist zweimal versucht worden, das im typischen, gemessen-festlichen C-Dur-Stil des reifen Bach gehaltene Stück zu Ende zu komponieren (H.Keller/ A.Strebel).

Fassung: 25. September 2015



Diese Analyse steht unter einer “Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 Lizenz” und entstammt der Textsammlung “Bachs freie Orgelwerke – Eine Einführung in die nicht choralgebundenen Orgelwerke Johann Sebastian Bachs” von Joachim Winkler, abrufbar unter: www.bachs-orgelwerke.de